

Wie verändert sich Stadt?

Zur Podiumsdiskussion über den demografischen Wandel in Baden-Baden: Die Podiumsdiskussion des „Forum Zukunft“ im LA8 war gut vorbereitet, doch ging sie im inhaltlich fiktiven Aufbau – eine junge Familie zieht nach Baden-Baden – von der extrem seltenen Ausnahme von der Regel aus. Die Tatsachen sind genau gegenteilig und erschreckend häufig: Der Baden-Badener mittleren Alters mit Meisterprüfung und Zivi-Sanitätsausbildung findet nach der dritten Firmenpleite in seinem

Beruf keine Arbeit mehr und arbeitet berufsfremd, doch qualifiziert, im weiteren Umfeld seiner Heimatstadt. Für seine Familie findet er hier weder eine passende und bezahlbare Wohnung, noch ein erschwingliches Haus. Das übernächste Haus neben seinem elterlichen wird vom neuen Besitzer nur wenige Tage im Jahr bewohnt. Sein bester Freund muss wie viele Vergleichbare seine gute Wohnung in einem schönen, alten Haus verlassen, denn die bodenständige Architektur wird wegen des Platzes für im Einheits-Baustil erstellter, für ihn zu teurer Eigentumswohnungen abgerissen. Die meisten Leute dieser Altersgruppe landen dann nach vergeblich-verzweifelter hiesiger Wohnungssuche in einem zur Wohnsiedlung veränderten Dorf auf beiden Seiten des Rheins. Viele dieser Familien benötigen ein zweites Kraftfahrzeug. Auch Alleinstehende und junge Paare müssen wegen der Wohnungssituation oft hier wegziehen. – Wie verändert sich Baden-Baden?

Peter Letulé
Hardstaffeln 6
Baden-Baden

Wir bitten die Einsender von Leserbriefen ihre Telefonnummer anzugeben. Es stellt sich immer wieder heraus, dass Rückfragen erforderlich werden, die mit einem Telefonanruf geklärt werden können. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzung vor. Leserbriefe spiegeln die Meinung der Einsender wider, die nicht mit der Ansicht der Redaktion übereinstimmen muss. Die Redaktion

BNN 23. 10. 2012